

Der Fall des Monats

## Nicht immer eindeutig - Spätmanifestation eines primären oder doch sekundäres Beinlymphödem

Lymphödeme sind interstitielle, sicht- und tastbare Flüssigkeitsansammlungen, die durch Insuffizienz des Lymphgefäßsystems hervorgerufen werden. Man unterscheidet zwischen einer primären und einer sekundären Form. Dem primären Lymphödem liegt eine angeborene Fehlentwicklung der Lymphgefäße zugrunde. Das sekundäre Lymphödem entsteht in Folge von beispielsweise Tumorerkrankungen und Traumata.

Dass in der Praxis nicht immer eindeutig zwischen primärem und sekundärem Lymphödem unterschieden werden kann, zeigt Winfried Schneider anhand des aktuellen „Falls des Monats“:

Bei einer 59jährigen, adipösen Patientin war es zu einer spontanen Schwellung des linken Fußes gekommen, welche sich im weiteren Verlauf nach proximal bis ca. Kniehöhe ausbreitete. Die zunächst eingeleitete Therapie mit manueller Lymphdrainage ohne Bandagierung und (rundgestrickten) Kompressionsstrümpfen brachte keine Besserung.

Bei der weiteren Anamnese ergab sich eine operative Versorgung eines Bandscheibenvorfalls zehn Jahre zuvor, der mit Schmerzen in der linken Hüfte sowie des linken Ober- und Unterschenkels einhergegangen war, Hallux-valgus-Operationen links und rechts sowie eine aktivierte Arthrose des Tarsometatarsalgelenkes.

Eine Beinvenenthrombose links, eine proximal gelegene lymphatische Abflussstörung im Bereich des Beckens sowie eine Herzinsuffizienz wurden diagnostisch ausgeschlossen. Ein Hinweis auf ein sekundäres Beinlymphödem bestand zunächst nicht. Eine eindeutige Diagnose war dennoch nicht möglich. Aufgrund der Arthrose und einer damit einhergehenden Röntgenschmerzbestrahlung war die lymphpflichtige Last erhöht worden. In Verbindung mit der durch die Wirbelsäulenproblematik ausgelösten reduzierten Gefäß-Muskel-Pumpe und der vorliegenden Adipositas können diese Faktoren sowohl ein primäres Beinlymphödem auslösen, als auch ursächlich für ein sekundäres Lymphödem sein.

Zur Behandlung wurde eine hochfrequente manuelle Lymphdrainagetherapie in Verbindung mit ganztägiger lymphologischer Kompressionsbandagierung eingeleitet. Die weitere Behandlung erfolgte mit einer lymphologischen Kompressionsbestrumpfung, flachgestrickt in der Kompressionsklasse II. Eine rundgestrickte Kompressionsstrumpfversorgung war bei diesem Krankheitsbild nicht angebracht.

Quelle: Winfried Schneider, Internist  
Physikalische Therapie, Rehabilitationswesen  
Klinik „Haus am Schlosspark“, 57319 Bad Berleburg



Winfried Schneider



Foto 1: W. Schneider



Foto 2: W. Schneider

## Wussten Sie schon...

### ... worin sich flach- und rundgestrickte Kompressionsstrümpfe voneinander unterscheiden?

Rundgestrickte Kompressionsstrümpfe sind ohne, flachgestrickte mit Naht.

Rundgestrickte Strümpfe werden auf einem runden Strickzylinder gefertigt. Bei diesem Produktionsverfahren können keine Maschen zu- oder abgenommen werden, die anatomische Formgebung erfolgt durch eine Änderung der Maschengröße und der Fadenspannung. So können verschiedene benötigte Umfänge und Größen abgedeckt werden. Rundgestrickte Kompressionsstrümpfe gibt es sowohl als Serien- als auch als Maßstrümpfe.

Alle wesentlichen phlebologischen Erkrankungen werden mit rundgestrickten Kompressionsstrümpfen versorgt.

Grenzen hat das Rundstrickverfahren bei sehr großen Umfangsmaßen und bei den für Ödempatienten klassischen Kalibersprüngen. Für diese sind nur flachgestrickte Strümpfe geeignet.

Beim Flachstrickverfahren entsteht ein flaches, zweidimensionales Gestrück. Bei diesem Strickverfahren ist es möglich, Maschen zu- oder abzunehmen und die Form des Strumpfes dadurch auf alle existierenden Umfangsvariationen abzustimmen. So wird auch bei extremen Ödemformen ein optimaler Druckverlauf ermöglicht.

Flachgestrickte Kompressionsstrümpfe sind außerdem formstabiler. Sie legen sich nicht in die Hautfalten von Ödempatienten, unerwünschte Einschnürungen werden verhindert. Der Massageeffekt, den die gröbere Struktur der flachgestrickten Produkte auf das subkutane Bindegewebe auslöst, hat einen positiven Einfluss auf die Kontraktion der Lymphgefäße. Die höhere Luftdurchlässigkeit und Atmungsaktivität erhöhen zudem die Patientencompliance.

Ein weiterer Vorteil der Flachstrickprodukte ist, dass der Arbeitsdruck - also der physikalische Druck, den das Gestrück gegen die Bewegung der Muskulatur erzeugt - wesentlich höher ist. Bei Ödempatienten wird dadurch die Gefahr einer Reödematisierung deutlich verringert.

In der am 5. Januar 2006 veröffentlichten Fortschreibung der Produktgruppe 17 „Hilfsmittel zur Kompressionstherapie“ des Hilfsmittelverzeichnisses wird erstmalig zwischen flach- und rundgestrickten Kompressionsstrümpfen unterschieden.

## Aktuelles aus der Gesundheitspolitik

- ✓ Die Zahl der **Medizinischen Versorgungszentren (MVZ)** ist Ende September 2007 auf 880 Einrichtungen gestiegen. Das entspricht einem Zuwachs von 9 % in 3 Monaten bzw. 56 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.
- ✓ Die Verhandlungen zur **Vergütungsreform** bei den Ärzten sind noch nicht abgeschlossen. Hinter den Kulissen gibt es noch ein Tauziehen um die Vergütung der Leistungen von Hausärzten, die sich als Schwerpunktpraxen auf spezielle Versorgungsbereiche konzentriert haben.
- ✓ Die Ausgaben der gesetzlichen Krankenkassen (GKV) für **Arzneimittel** lagen im Oktober 2007 bundesweit bei 2,4 Mrd. Euro und damit 304 Mio. oder 14,54 % über denen des Vorjahresmonats.

## Industrieticker

Als Arbeitshilfe für Mitarbeiter in den Hilfsmittelteams der Krankenkassen, aber auch für Ärzte und Sanitätshausmitarbeiter hat die **eurocom e.V.** eine **Fotodokumentation zur Produktgruppe 17** herausgegeben, die auf der Internetseite [www.eurocom-info.de](http://www.eurocom-info.de) zum Download bereitsteht.

\*\*\*

Die Compliance der Kompressionsstrumpf-Patienten wird oft bereits beim Anziehen der Strümpfe auf eine harte Probe gestellt. Den morgendlichen Kraftakt wesentlich erleichtern kann die **Ofa fit An- und Ausziehhilfe** für Kompressionsstrümpfe von **Ofa Bamberg**. Sie besteht aus glattem Segeltuchmaterial und lässt den Strumpf fast mühelos über Fuß und Knöchel gleiten. Ofa fit funktioniert bei allen Kompressionsstrümpfen mit geschlossener und offener Spitze und ist verordnungsfähig. Mehr Informationen: [www.ofa.de](http://www.ofa.de).

\*\*\*

Die bewährte Kompressionsqualität **SENSITIV** aus dem Hause **COMPRESSANA** wird durch einen Kniestrumpf mit Rippenoptik ergänzt. **COMPRESSANA SENSITIV Linea** vereint den weichen und sanften Tragekomfort von **SENSITIV** mit einer Rippenoptik für eine wirksame Kompressionstherapie, die man nicht spürt und nicht sieht. **SENSITIV Linea** ist mit geschlossener Fußspitze in Klasse 1 und 2 und in den Farben silk, anthrazit, nachtblau und schwarz erhältlich. Weitere Informationen: [www.compressana.de](http://www.compressana.de).

Die Firma **BSN-JOBST** hat seit November 2007 das umfassende Elvarex Sortiment durch den neuen **JOBST Elvarex Soft** weiter gezielt ergänzt. Weitere Informationen zu diesem weichen flachgestrickten Kompressionsstrumpf erhalten Sie beim Kundenservice unter der Telefonnummer 0 28 22 - 607 100.

\*\*\*

Die **Bauerfeind AG** und der Flachstrickspezialist **SoraMed GmbH** arbeiten künftig zusammen. Dadurch können Patienten mit Ödemleiden individuell und umfassend versorgt werden. Zum Sortiment zählen sowohl die bewährten flachgestrickten **VenoTrain® profil** und **VenoTrain® delight**-Kompressionsstrümpfe von Bauerfeind bei schwereren Venenleiden und für Lymphpatienten als auch die von SoraMed neu entwickelte Flachstrick-Kompressionsstrumpflinie **SoraLife®** für die indikationsgerechte lymphologische Versorgung. Weitere Informationen: [www.bauerfeind-phlebologie.de](http://www.bauerfeind-phlebologie.de) und [www.soramed.de](http://www.soramed.de).

\*\*\*

Fragen zum Thema medizinische Hilfsmittel? Dann wird [www.arzt.medi.de](http://www.arzt.medi.de) Ihren Praxisalltag enorm erleichtern! Mit [www.arzt.medi.de](http://www.arzt.medi.de) realisieren Sie Zeitersparnis durch die indikationsbezogene Produktsuche, optimieren Sie die Patienten-Compliance und den Therapieerfolg durch Tipps und Tricks im Umgang mit Hilfsmitteln und sind Sie immer bestens informiert über aktuelle Urteile, alles Wissenswerte rund um die Rezeptierung von Hilfsmitteln etc.